

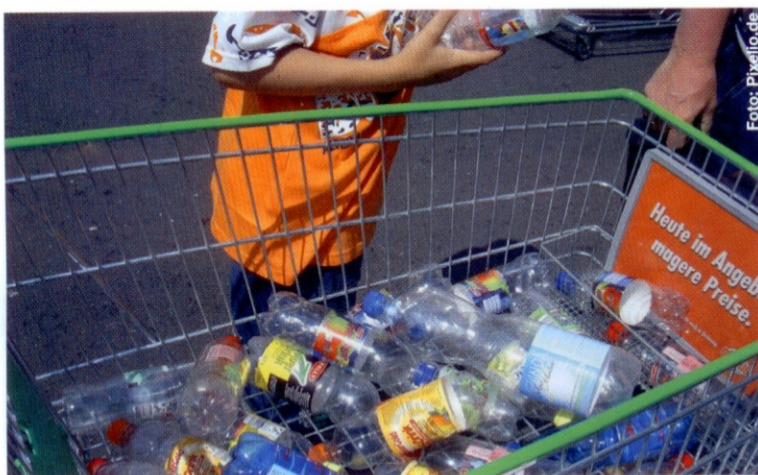
Auslaufmodell Mehrweg?

GEBINDE. Die Mehrwegquote ist vor allem im Wasserbereich rapide gesunken. Mehrweg-Verfechter fordern immer lauter gesetzliche Maßnahmen gegen diese Entwicklung. Doch mit einem solchen politischen Eingriff ist aus vielen Gründen derzeit kaum zu rechnen.

Die Meldung im Frühjahr dieses Jahres, dass die Mehrwegquote im AfG-Bereich erstmals unter 30 Prozent gesunken sei, sorgte nicht nur in Branchenkreisen für Aufsehen – Umweltverbände und auch Teile der Politik nahmen die Nachricht zum Anlass, eine weitere Stützung des existierenden Mehrwegsystems zu fordern.

Dessen ungeachtet spricht jedoch die Gebinderealität eine ganz andere Sprache: Auch bislang klassisch mehrwegorientierte Brunnen fangen an, sich dem vor allem durch die Discounter und den LEH erzeugten Marktdruck zu beugen und ihre Einwegproduktion voranzutreiben. „Wir sind auch weiterhin Verfechter der Mehrwegidee“, sagt beispielsweise Hövelmann-Geschäftsführer Wilhelm Josten, der auf der anderen Seite allerdings Zugeständnisse an die Marktverhältnisse machen muss. Josten wörtlich: „Wir können aus unternehmerischer Sicht nicht umhin, den veränderten Einkaufsgewohnheiten Rechnung zu tragen, um nicht einen wesentlichen Teil des Marktes ausschließlich dem Wettbewerb zu überlassen.“ (siehe auch unseren Bericht auf Seite 8 in dieser Ausgabe).

Und dass Einweg nicht nur im Wasserbereich, sondern immer stärker zudem im bislang mehrwegdominierten Biermarkt Einzugs hält, beweist auch eine topaktuelle Studie, die unter den unterschiedlichsten Stichpunkten und in persönlichen Gesprächen eine Bestandsaufnahme in Sachen Mehrweg/Einweg vorgenommen hat. Klares Fazit: „Der LEH ist davon überzeugt, dass die Zukunft auch



Einweg oder Mehrweg: Für die Verbraucher ist das nicht so einfach erkennbar.

hört“, heißt es in der detaillierten Analyse der renommierten Münchener CIS OHG. Und weiter: „Der Bereich Convenience möchte sich dem LEH-Vorbild auch im Bereich Bier anschließen, er rechnet mit einer Durchsetzung von Einweg in den nächsten zwei Jahren.“ Eine Einschätzung, die nach Angaben von Co-Autor Robert Sauer inzwischen auch der Getränkefachgroßhandel und viele Getränkemarkt-Betreiber, wenn auch mitunter nur widerwillig, teilen.

Hoffnungen allerdings der Mehrwegbefürworter oder Umweltverbände auf ein rasches politisches Eingreifen zur Stabilisierung der Mehrwegquote, wie es von vielen Mehrweg-Verfechtern derzeit gefordert wird, dürfte es wohl nicht geben. Zwar wird derzeit nach Auskunft des zuständigen Sachverständigen im Umweltministerium, Referatsleiter Dr. Thomas Rummler, an einem Gutachten über die detaillierten Gründe für die Entwicklungen im Mehrwegbereich gearbeitet, doch auch nach dem voraussichtlichen Erscheinen der Studie Mitte 2009 sei wohl

Eingriffen zu rechnen. Zum einen müssten EU-Vorgaben ebenso berücksichtigt werden wie verfassungsrechtliche Rahmenbedingungen. So macht Rummler zu der ebenfalls derzeit diskutierten Klimaschutzabgabe auf Einweggebilde folgende Rechnung auf: „Wenn

man von einem Preis von 19 Cent pro Liter Wasser im Discount ausgeht, wäre eine solche Abgabe in Höhe von 25 Cent schon unter dem Aspekt Erdrosselungsabgaben verfassungsrechtlich kaum zu halten.“ Vielmehr sei mittelfristig ein „Strauß an verschiedenen Maßnahmen“ denkbar, um das bröckelnde Mehrwegsystem doch noch etwas zu stabilisieren.

Fachleute hingegen schreiben dem Mehrwegsystem bald nur noch eine untergeordnete Rolle bei vor allem regional aufgestellten Unternehmen zu. Die Folge laut CIS-Autor Robert Sauer: „Aus Sicht der Vertriebslinien, und auch aus Sicht des GFGH, wird es einen zweigeteilten Markt geben, dem sich die Abfüller anpassen müssen.“ ■ Angelika Thielen

Ebenfalls zum Thema: Interview auf Seite 2, Marktbericht auf Seite 8.

An advertisement for Asbach Spezial-Brand 15 Jahre Gereift. The background is a warm sunset over a body of water. In the foreground, several bottles of brandy are displayed, including a large bottle with a decorative stopper and several smaller bottles. The Asbach logo is prominently featured in the upper right corner, with the text 'SPEZIAL-BRAND' and '15 JAHRE GEREIFT'. At the bottom, the slogan 'Der Geist des Weines hat' is visible.

© Copyright 2008 by Asbach GmbH, Rütelsheim

Asbach
SPEZIAL-BRAND
15
JAHRE GEREIFT

Der Geist des Weines hat